

TSV Wietzendorf stellt den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen her

Handball-Verbandsliga: Souveräner 32:24-Erfolg gegen den Aufsteiger MTV Moringen – Janke: Wir nehmen das Tempo besser an

Das lässt sich doch gut an: Der Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf hat gerade einmal zwei Spiele in der Rückserie benötigt, um den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen herzustellen. Dem 33:31-Erfolg gegen den HV Lüneburg ließ die Mannschaft nun einen 32:24 (17:10)-Sieg gegen den Aufsteiger MTV Moringen folgen. Da der direkte Kontrahent und Tabellenletzte TV Stadtoldendorf bei der HSG Heidmark die Oberhand behielt, war der Sieg des TSV umso wichtiger. Trainer Detlef Janke war nach dem souveränen Erfolg auch überglücklich: „Wir spielen im Angriff wesentlich variabler. Außerdem nehmen wir das Tempo besser an“, antwortete er auf die Frage, warum es aktuell besser läuft als noch in der Hinserie.

Der MTV fand gegen die zupackende Wietzendorfer Mannschaft nie ein Mittel. „Wir haben vor allem im ersten Abschnitt defensiv sehr gut gearbeitet“, befand Janke, dessen Sieben sich auch nicht von dem verspäteten Anpfiff aus der Ruhe bringen ließ. Erst 50 Minuten später konnten die TSV-Spieler von der Kette gelassen werden, weil der Tross des MTV wegen einer Reifenpanne nicht rechtzeitig vor Ort war. Vielleicht kamen die Moringen auch deshalb nicht so richtig in Fahrt.

Ganz anders der TSV, der mit Jannik Hestermann am Kreis einen an diesem Tag überragenden Spieler in seinen Reihen hatte. „Ihn muss ich wirklich loben“, sagte Janke. Aber auch Michael Lütjens im Kasten der Wietzendorfer war zur Stelle, hielt alles, was es zu halten gab. Die Sprechchöre der Wietzendorfer Fans hatte sich der Schlussmann wahrlich verdient.

Janke verfolgte die Partie zwar angespannt, doch in Gefahr geriet der Sieg des TSV nie. Es ging gut los. Über 2:0 und 4:2 führte Wietzendorf mit 6:3. Die Führung baute die Mannschaft kontinuierlich aus. Der Sieben-Tore-Vorsprung zur Pause war hochverdient. „Wir haben immer dagegehalten und viele Bälle abgefangen“, analysierte Janke. „Der MTV wollte mit Tempo spielen. Aber nur wir haben das hinbekommen“, ergänzte er.

Wietzendorf ließ überhaupt nichts mehr anbrennen und steuerte unentwegt dem zweiten Sieg im zweiten Rückrunden-Spiel entgegen. Der Vorsprung auf Moringen betrug im weiteren Verlauf des Spiels nie weniger als fünf Tore. „Für uns ist es erst der zweite Schritt. Wir müssen jetzt weiterarbeiten“, sagte der Trainer. Dass nun am Wochenende spielfrei ist, dürfte dem Coach angesichts der derzeit guten Form seiner Mannschaft nicht gefallen. Die Vorbereitungszeit bis zum nächsten Spiel am 15. Februar könnte aber auch Gold wert sein. Gegner ist dann der Tabellenzweite TSV Burgdorf III.

(Böhme-Zeitung)